

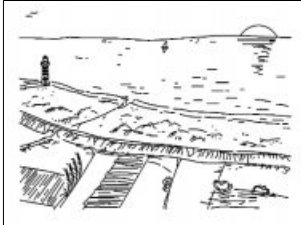
# Erläuterungen zum Daten-Aufnahmeblatt

## zur Bemessung der Lagesicherheit nach NBN EN 1991-1-4 ANB:2010 (F)



Seite 1 von 1

### Erläuterungen zu den Geländekategorien:

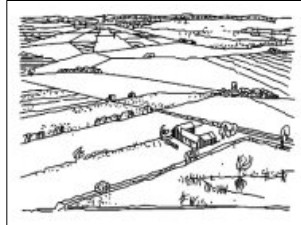


#### Zone 0

Meeres- oder Küstenbereich vor der Küste ausgesetzt

#### Zone 1

Seen oder flaches und horizontales Gebiet mit vernachlässigbarer Vegetation und ohne Hindernisse



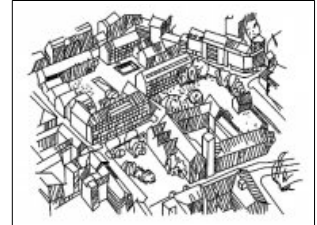
#### Zone 2

Bereich mit geringer Vegetation wie Gras und vereinzelten Hindernissen (Bäume, Gebäude) mit Abständen von mindestens 20 Hindernishöhen



#### Zone 3

Fläche mit regelmäßiger Vegetationsdecke oder Bebauung oder mit Hindernissen mit Abständen von maximal 20 Hindernishöhen (wie Dörfer, Vorstadtland, Dauerwald)



#### Zone 4

Fläche, von der mindestens 15% der Fläche mit Gebäuden bedeckt sind und deren durchschnittliche Höhe 15 m<sup>2</sup> überschreitet

### 1 Definition der Geländekategorien

Befindet sich die Baustelle innerhalb von 1 km vom Übergang von glattem (unbebautem) zu unebenem (bebautem) Gelände, sollte die ungünstigere und glattere Geländekategorie verwendet werden.

Die durch Wälder verursachte Verringerung der Windgeschwindigkeit in Bodennähe kann nur der Geländekategorie II zugeordnet werden. Während eines schweren Sturms kann nicht garantiert werden, dass die Oberflächenrauheit von Gelände der Kategorie III erhalten bleibt, da die Vegetation den Windkräften möglicherweise nicht standhält.

### Erläuterung der Gebäudestruktur:

#### 1 Festlegung der Arten

geschlossen:	Fenster oder Türen gelten als geschlossen, sofern sie bei Sturm aus betrieblichen Gründen nicht geöffnet werden müssen (zB Ausgangstüren von Gebäuden mit Rettungsdiensten).
seitlich offener Baukörper:	Wände, bei denen mehr als 30 % der Oberfläche offen sind, gelten als offen. Fenster, Türen und Tore gelten als geschlossen, wenn sie bei Sturm aus betrieblichen Gründen nicht geöffnet werden sollen (zB Ausgangstüren von Gebäuden mit Rettungsdiensten).
offen:	Der Wind kann die Dachunterseite ungehindert angreifen (z.B. Carport, Vordach).

### Erläuterungen zu Deckunterlagen:

#### 1 Festlegung der Arten

offene Deckunterlage:	Schichten unter Dachdeckungen oder Dachabdichtungen, die luftdurchlässiger als die Dachdeckungen oder Dachabdichtungen sind, werden als offene Deckunterlage bezeichnet. Dies sind z.B. - Stahltrapezbleche ohne dichtende Maßnahmen im Stoß- und Überdeckungsbereich sowie im Anschluß an Wände, - Unterspannbahnen
geschlossene Deckunterlage:	Schichten unter Dachdeckungen oder Dachabdichtungen, die luftundurchlässiger als die Dachdeckungen oder die Dachabdichtungen sind, werden als geschlossene Deckunterlagen bezeichnet. Dies sind z.B. - Ortbetondecken - Unterspannungen in nicht ausgebauten Spitzböden - Unterspannungen in Bereichen mit unterhalb oder zwischen den Sparren angebrachten Sichtschalungen an Dachüberständen - Schalungen aus Holzwerkstoffen - verfalzte Unterdeckplatten - Holzschalung mit Unterdeckungen - Wärmedämmung unter Dachdeckungen und Dachabdichtungen bei belüfteten und unbelüfteten Bauteilen

### Erläuterungen zu lose verlegten Dachbahnen mit Auflast:

extensive Begrünungen:	Gewichte von Begrünungen werden in der Regel mit dem Nassgewicht angegeben. Im Gegensatz dazu verlangt der Nachweis der Lagesicherheit die Angabe eines Trockengewichtes. Bei extensiven Begrünungen ist dieses normalerweise nicht ausreichend für die Lagesicherung. Aus diesem Grund werden die Nachweise mit anderen Auflasten nachgewiesen (Kies 16/32) und über die Angabe eines notwendigen Gewichtes in kg/m <sup>2</sup> angegeben.
------------------------	--